

15

18

BWA

Urszula	BROLL-URBANOWICZ
Krystyna	DRABIK
Janina	HOBGARSKA
Teresa	KĘPOWICZ
Waldemar	KĘPOWICZ
Piotr	KOMOROWSKI
Jerzy	KRYSZPIN
Edward	KICZAK
Marek	LERCHER
Marek	LIKSZTET
Janusz	LIPIŃSKI
Marzena	MENAŻYK
Janusz	MONIATOWICZ
Lidia	SOKAL-WERESZCZYŃSKA
Alicja	SZYMAŃSKA
Paweł	TRYBALSKI
Witold	TURKIEWICZ
Wojciech	ZAWADZKI
Ewa	ZIĘBA

Die Kunstgalerie BWA ist eine staatliche Wirkungsstätte, deren Aufgabe die Popularisierung der zeitgenössischen bildenden Kunst ist. Bevozugt werden hier diejenigen Erscheinungen in der Kunst, die als bewährt und anerkannt gelten. Daher hat auch die Galerie zahlreiche Ausstellungen von überregionaler Bedeutung in ihrem Programm. Wir präsentieren das Schaffen unserer Künstler aus dem ganzen Land, nachdem wir eine sorgfältige Wahl des Wertvollsten und Interessantesten getroffen haben. Eine reichlich bemessene Ausstellungsfläche behalten wir auch Neuheiten vor, welche die Züge künstlerischen Suchens tragen.

In den letzten Jahren haben wir uns mit Interesse der Fotografie zugewandt, und zwar sowohl als einer autonomen Disziplin als auch ihrem der bildenden Kunst nahestehenden Randgebiet. Den Wechselbeziehungen zwischen Fotografie und bildender Kunst werden wir im nächsten Jahr einige Ausstellungen widmen wollen.

In Anbetracht der 100 m² — großen Ausstellungsfläche der Galerie sind wir vor allem an Einzelpräsentationen individuell geprägter Künstlerwerke interessiert. Die Künstler aus dem Interessenkreis der Galerie können mit der Herausgabe von Katalogen, der Dokumentierung ihres Schaffens und dem Verkauf von Kunstwerken rechnen.

Überdies verkaufen wir Arbeitsmaterial für bildende Künstler sowie Bücher, Bildbände und Druckschriften aus Kunstverlagen.

oktober 1990
AACHEN
STOLBERG — Rathaus

Die Kunstgalerie BWA ist eine staatliche Wirkungsstätte, deren Aufgabe die Popularisierung der zeitgenössischen bildenden Kunst ist. Bevozugt werden hier diejenigen Erscheinungen in der Kunst, die als bewährt und anerkannt gelten. Daher hat auch die Galerie zahlreiche Ausstellungen von überregionaler Bedeutung in ihrem Programm. Wir präsentieren das Schaffen unserer Künstler aus dem ganzen Land, nachdem wir eine sorgfältige Wahl des Wertvollsten und Interessantesten getroffen haben. Eine reichlich bemessene Ausstellungsfläche behalten wir auch Neuheiten vor, welche die Züge künstlerischen Suchens tragen.

In den letzten Jahren haben wir uns mit Interesse der Fotografie zugewandt, und zwar sowohl als einer autonomen Disziplin als auch ihrem der bildenden Kunst nahestehenden Randgebiet. Den Wechselbeziehungen zwischen Fotografie und bildender Kunst werden wir im nächsten Jahr einige Ausstellungen widmen wollen.

In Anbetracht der 100 m² — großen Ausstellungsfläche der Galerie sind wir vor allem an Einzelpräsentationen individuell geprägter Künstlerwerke interessiert. Die Künstler aus dem Interessenkreis der Galerie können mit der Herausgabe von Katalogen, der Dokumentierung ihres Schaffens und dem Verkauf von Kunstwerken rechnen.

Überdies verkaufen wir Arbeitsmaterial für bildende Künstler sowie Bücher, Bildbände und Druckschriften aus Kunstverlagen.

MARZENA MENAŻYK

ul. Mochnackiego 21
58-560 Jelenia Góra/Polen
Ruf 51-550

M. Menażyk studierte an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Wrocław. Das Abschlußdiplom erlangte sie an der Fakultät für Malerei und Grafik bei Doz. Konrad Jarodski und Prof. Andrzej Basaj. Die Künstlerin befaßt sich mit Kunstgrafik und interessiert sich für die Kunst des Fernen Ostens. Ihre erste Einzelausstellung veranstaltete sie 1989 im Kulturhaus Jelenia Góra.

BETEILIGUNG AN SAMMEL-AUSSTELLUNGEN:

- 1988 — Grafikausstellung — Mons (Belgien)
- 1989 — Ausstellung nach dem Wettbewerb „Erotyk“ — Plock
- Ausstellung nach dem „Gesamtpolnischen J. Gielniak — Grafik — Wettbewerb“ im Bezirksmuseum in Jelenia Góra.

Leiter der Ausstellung — Marek LIKSZTET
Kataloggestaltung — Marek LIKSZTET
Text in Deutsch — A. Kurowska

19
BWA

oktober 1990
AACHEN
STOLBERG — Rathaus

BWA

BIURO
WYSTAW
ARTYSTYCZNYCH
Jelenia Góra
ul. 15 Grudnia 8
tel. 266-69
Polen

20

15

Urszula	BROLL-URBANOWICZ
Krystyna	DRABIK
Janina	HOBGARSKA
Teresa	KĘPOWICZ
Waldemar	KĘPOWICZ
Piotr	KOMOROWSKI
Jerzy	KRYSZPIN
Edward	KICZAK
Marek	LERCHER
Marek	LIKSZTET
Janusz	LIPIŃSKI
Marzena	MENAŻYK
Janusz	MONIATOWICZ
Lidia	SOKAL-WERESZCZYŃSKA
Alicja	SZYMAŃSKA
Paweł	TRYBAŃSKI
Witold	TURKIEWICZ
Wojciech	ZAWADZKI
Ewa	ZIĘBA

Die Kunstgalerie BWA ist eine staatliche Wirkungsstätte, deren Aufgabe die Popularisierung der zeitgenössischen bildenden Kunst ist. Bevorzugt werden hier diejenigen Erscheinungen in der Kunst, die als bewährt und anerkannt gelten. Daher hat auch die Galerie zahlreiche Ausstellungen von überregionaler Bedeutung in ihrem Programm. Wir präsentieren das Schaffen unserer Künstler aus dem ganzen Land, nachdem wir eine sorgfältige Wahl des Wertvollsten und Interessantesten getroffen haben. Eine reichlich bemessene Ausstellungsfläche behalten wir auch Neuchemern vor, welche die Züge künstlerischen Suchens tragen.

In den letzten Jahren haben wir uns mit Interesse der Fotografie zugewandt, und zwar sowohl als einer autonomen Disziplin als auch ihrem der bildenden Kunst nahestehenden Randgebiet. Den Wechselbeziehungen zwischen Fotografie und bildender Kunst werden wir im nächsten Jahr einige Ausstellungen widmen wollen.

In Anbetracht der 100 m² — großen Ausstellungsfläche der Galerie sind wir vor allem an Einzelpäsentationen individuell geprägter Künstlerwerke interessiert. Die Künstler aus dem Interessenkreis der Galerie können mit der Herausgabe von Katalogen, der Dokumentierung ihres Schaffens und dem Verkauf von Kunstwerken rechnen.

Überdies verkaufen wir Arbeitsmaterial für bildende Künstler sowie Bücher, Bildbände und Druckschriften aus Kunstverlagen.

Die Aktivitäten der Galerie sind im wesentlichen an das lokale Künstlermilieu gerichtet. Hinsichtlich seiner Interessengebiete ist dieses ziemlich unterschiedlich und auch zahlreich.

Für die Entstehung des Milieus waren viele Faktoren von Bedeutung: die Nähe der Kunsthochschulen, die landschaftliche Schönheit der Region sowie die hier beheimatete Industrie. Die Traditionen der Glas- und Tonwarenindustrie sowie der Teppichweberei und ihr hoher Entwicklungsgrad ziehen die projizierenden Künstler magnetisch an. Besonders deutlich wird das am Beispiel der Ortschaften Szklarska Poręba, Kowary und Boleśławiec ersichtlich.

In Szklarska Poręba und den Nachbarorten befinden sich Kristallglashütten, die selbstverständlich die in Glas arbeitenden Künstler anziehen. Dort entstehen ehrgeizige Entwürfe für die Serienerzeugnisse, aber auch Entwürfe und Kompositionen für Einzelexemplare. Das für seine Tonerzeugnisse bekannte Boleśławiec ist die Heimat der in ganz Polen bekannten Keramiker, deren Entwürfe einen hohen künstlerischen Wert besitzen.

In der Teppichfabrik „Kowary“ wirken Künstler, die Webmuster entwerfen. Ihr Mäzen, die Fabrik, erlaubt ihnen dabei die von den Bedürfnissen der Produktion abgesteckten Grenzen zu überschreiten. Jahr für Jahr findet dort ein Webpleinair auf Kosten der Fabrik statt. Der künstlerische Ertrag dieser Veranstaltungen: Gobelins, Gewebe-Einzelstücke und Webminiaturen werden alljährlich in Jelenia Góra und anderen kulturellen Zentren des Landes vorgezeigt.

Die Traditionen der regionalen Kunst werden von dem Museum f. Keramik in Boleśławiec, dem Museum für niederschlesische Webkunst und das Bezirksmuseum in Jelenia Góra gepflegt. Die Glas — und Kristallglassammlung des Letzteren ist berühmt.

Das künstlerische Gepräge der Stadt ist das Werk einer über 60 Personen zählenden Gruppe, der Maler, Grafiker, Bildhauer und Künstler angehören, deren Materialien Glas, keramischer Ton, Gewebestoffe und die Fotografie sind. Nicht alle verbinden ihr Schaffen mit dem Industriedesign. Ein Teil von ihnen pflegt ausschließlich die sogen. reine Kunst. Es sind vornehmlich Maler und Grafiker. Im Kreis der Künstler von Jelenia Góra sind mehrere, deren Namen und Schaffen nicht nur im Inland bekannt sind. Ein Zeugnis davon legen ihre Künstlerbiographien ab.

Einige dieser Künstler stellen wir in der jetzigen Ausstellung vor. Wir können jedoch nur einen Bruchteil des Künstlerschaffens in unserem Milieu zeigen, notgedrungenerweise sind es nur Werke auf Papier; solche ausdrucksvollen Gebiete wie Ölmalerei, Kunstglas, Keramik, Kunstgewebe konnten nicht erfaßt werden. Wir hoffen, daß es uns in baldiger Zukunft gegeben sein wird, eine vollständigere künstlerische Präsentation zu veranstalten, und daß die heutige Ausstellung eine attraktive Vorankündigung für die Fähigkeiten des künstlerischen Milieus von Jelenia Góra bildet.

JANINA HOBGARSKA
Leitung der Galerie

J. Hoby

Leiter der Ausstellung — Marek LIKSZTET
Kataloggestaltung — Marek LIKSZTET
Text in Deutsch — A. Kurowska

57

BWA

BIURO
WYSTAW
ARTYSTYCZNYCH
Jelenia Góra
ul. 15 Grudnia 8
tel. 266-69
Polen

MARZENA MENAŻYK

ul. Mochneckiego 21
58-560 Jelenia Góra/Polen
Ruf 51-550

M. Menażyk studierte an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Wrocław. Das Abschlußdiplom erlangte sie an der Fakultät für Malerei und Grafik bei Doz. Konrad Jarodzki und Prof. Andrzej Basaj. Die Künstlerin befaßt sich mit Kunstgrafik und interessiert sich für die Kunst des Fernen Ostens. Ihre erste Einzelausstellung veranstaltete sie 1989 im Kulturhausich Jelenia Góra.

BETEILIGUNG AN SAMMELAUSSSTELLUNGEN:

- 1988 — Grafikausstellung — Mons (Belgien)
- 1989 — Ausstellung nach dem Wettbewerb „Erotyk“ — Płock
- Ausstellung nach dem „Gesamtpolnischen J. Gielniak — Grafik — Wettbewerb“ im Bezirksmuseum in Jelenia Góra.

PIOTR KOMOROWSKI

ul. Noskowskiego 4 m. 92
58-506 Jelenia Góra/Polen
Ruf 315-10

1955 geboren, hat sich P. Komorowski professionell der Kreationen — und Dokumentarfotografie zugewandt.
EINZELAUSSTELLUNGEN:

- 1984 — „Fotografia” („Fotografie”)
- 1986 — „Spostrzeżenia” („Wahrnehmungen”)
- 1987 — „Natura Naturata”
- 1988 — „Fotografia ortodoksyjna” („Orthodoxe Fotografie”)
- 1990 — „Małe i duże — fotografia” („Klein und groß”), Galerie BWA — Jelenia Góra

WICHTIGERE SAMMELAUSSTELLUNGEN:

- 1982, 1984 — „Małe formaty” („Kleinformate”) — Warszawa
- 1986 — „First Annual International Miniature Art Exhibition”, Dell Bello Gallery — Toronto/Canada
- 1987 — „Second Annual International Miniature Art Exhibition”, Dell Bello Gallery — Toronto (Canada)
— „Biennale krajobrazu” („Landschaftsbiennale”) — Kielce
- 1988 — „Fotografia fotograficzna” („Fotografische Fotografie”) — Gdańsk
— „Fotografia elementarna” („Elementare Fotografie”) — Brno/Tsch.
- 1989 — „Warsztaty Gierałtowskie” („Werkstatt in Gierałtów”) — Jelenia Góra
— „Biennale krajobrazu” („Landschaftsbiennale”) — Kielce
— „Prezentacja 2” („Präsentation 2”) — Głogów
— „Continuum” — Wrocław

Die Fotografien von P. Komorowski wurden in folgenden Zeitschriften veröffentlicht:

- „Foto”, „Fotografia”, „Projekt”, „Architektura”, „Mój dom”, „Odra”, „Opole”, „Foto-Zoom”, „Nurt”.

WOJCIECH ZAWADZKI

Pl. Piastowski 20 m. 20
58-560 Jelenia Góra/Polen

Der 1950 in Wrocław geborene Künstler befaßt sich professionell mit Kreativeisfotografie.

EINZELAUSSTELLUNGEN:

- 1976 — „Przedmiot“ („Der Gegenstand“) — Wrocław
- 1978 — „Re-Media“ — Wrocław
- 1984 — „Fotografie“ („Fotografien“) — Wrocław
- 1985 — „Niepotrzebne Fotografie“ („Unnötige Fotografien“) — Jelenia Góra
- 1988 — „50 Fotografien“) — Katowice
- 1989 — „Karkonosze — Fotografie 1974-1987“ („Das Riesengebirge — Fotografien 1974—1987“), Galerie BWA — Jelenia Góra

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN:

- 1986 — „First Annual International Miniature Art Exhibition“, Dell Bello Gallery — Toronto Canada
- 1987 — „Second Annual International Miniature Art Exhibition“, Dell Bello Gallery — Toronto — Canada
- 1990 — „Looking East“ — Ausstellung im Rahmen der Fotografie — Festivals in Aarhus, Image Galleri — Aarhus/Dänemark

ARBEITEN IN DEN SAMMLUNGEN:

im Kunstmuseum in Łódź und in der Galerie BWA in Jelenia Góra.

42

JANUSZ MONIATOWICZ

ul. Wańkowicza 5 m. 1
58-500 Jelenia Góra/Polen

J. Moniatowicz wurde 1953 geboren. Er absolvierte die Film — Hochschule in Łódź und das Studium der Fotografie „FAMU“ in Prag. In den Jahren 1976-1988 beteiligte er sich an Ausstellungen in Warszawa, Bolesławiec, Dresden, Prag, Fribourg, Levoča, Stockholm und Paris.

SEINE WERKE BEFINDEN SICH IN DEN SAMMLUNGEN:

im UMRUM — Museum in Prag/Tschechoslowakei
im Keramikmuseum in Bolesławiec

in der Sammlung der Föderation der Fotografiker-
verbände in Polen — Warszawa

im Victoria and Albert Museum — London
Spišské Muzeum — Levoča/Tschechoslowakei

Galeria Umelcov Spiša — Spišská Nova Ves/Tsche-
choslowakei

JANINA HOBGARSKA

ul. Karłowicza 2/84
58-506 Jelenia Góra/Polen
Ruf 412-63

J. Hobgarska absolvierte ein humanistisches Studium an der Universität zu Wrocław und das Hochschulstudium für Fotografie in Warszawa. Von Beruf ist sie Ausstellungskünstlerin.

Ihre Schaffensbereiche sind Kurationsfotografie und Dokumentar-fotografie.

EINZELAUSSTELLUNGEN:

- 1987 — „Fotografien“, FF — Galerie — Łódź
- 1988 — „W strefie ciszy“ („In der Zone der Stille“) — Galerie für Elementarfotografie — Łódź

SAMMELAUSSTELLUNGEN:

- 1988 — „Salon Zaproszonych“ („Salon der Eingeladenen“) — Łódź
- 1989 — „Dyplom“ („Das Diplom“), Alte Galerie des Polnischen Verbands der Fotokünstler — Warszawa
- „Fotowerkstatt in Gieraltów“ — Jelenia Góra
- „5 Fotografen aus Jelenia Góra“ — Valkeakoski (Finnland)

EWA ZIĘBA

ul. H. Sawickiej 19a
59-900 Zgorzelec/Polen
Ruf 539-45

Ewa Zięba wurde 1959 in Wrocław geboren. Sie beschäftigt sich professionell mit kreativer Fotografie und Dokumentarfotografie.

SIE HAT AN FOLGENDEN AUSSTELLUNGEN TEILGENOMMEN:

- 1986, 1988, 1990 — Biennale Fotografii Górskiej (Biennale der Gebirgsfotografie) — Jelenia Góra
- 1986 — „First Annual International Miniature Art Exhibition“, Dell Bello Gallery — Toronto (Canada)
- 1987 — „Second Annual International Miniature Art Exhibition“, Dell Bello Gallery — Toronto (Canada)
- 1989 — Einzelausstellung, Galerie „Korytarz“, („Korridor“) — Jelenia Góra
 - Einzelausstellung, Fotografie — Ausstellung — Wałbrzych
- 1990 — „Kontakte“, Ausstellung v. Kontaktfotografien — BWA — Galerien in Zielona Góra, Szczecin, Jelenia Góra

ALICJA SZYMAŃSKA

ul. Borusiaka 4
58-530 Kowary/Polen

1955 geboren. 1981 Studienabschluß an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste zu Wrocław, Fakultät für Grafik. BerufsmaÙig mit der Teppichfabrik „Kowary“ verbunden, entwirft sie Teppichmuster.

WICHTIGERE SAMMELAUSSTELLUNGEN:

- 1982 — „III Wystawa Grupy Młodych (III. Ausstellung der Gruppe der Jungen‘‘), Galerie BWA — Jelenia Góra
- 1983 — „Prezentacje Jeleniogórskiego Środowiska Plastycznego“ (Präsentationen des Plastiker-Milieus von Jelenia Góra‘‘) — Galerie BWA — Jelenia Góra
- 1984 — „Panorama Sztuki Jeleniogórskiej“ („Panorama der Kunst von Jelenia Góra‘‘), Galerie BWA — Jelenia Góra
— „Wystawa Sztuki Współczesnej z Jeleniej Góry“ („Ausstellung Zeitgenössischer Kunst aus Jelenia Góra‘‘) — Valkeakoski/Finnland
- 1986 — „5 Prezentacje Jeleniogórskiego Środowiska Plastycznego“ („V. Präsentationen des Plastiker-Milieus von Jelenia Góra‘‘), Galerie BWA — Jelenia Góra und Dresden/DDR
- 1988 — „Malarstwo, grafika, rysunek jeleniogórskich artystów“ („Malerei, Grafik und Zeichnungen der bildenden Künstler aus Jelenia Góra‘‘) — Homel/SU
- 1987 — veranstaltete A. Szymańska ihre Einzelausstellung in der Galerie BWA in Jelenia Góra.

Werke in den Sammlungen:

im Bezirksmuseum, in der Galerie BWA in Jelenia Góra, in privaten Sammlungen im In- und Ausland (BRD, Italien, Schweiz, Österreich).

EDWARD KICZAK

ul. Elsnera 2 m. 68
58-506 Jelenia Góra/Polen
Ruf 415-70

E. Kiczak befaßt sich mit Malerei, Zeichnung und Grafik. Er beteiligte sich an 104 Ausstellungen in Polen und im Ausland, u.a. in Dresden, Valkeakoski, Göttingen, Bautzen, Zwickau sowie in den Vereinigten Staaten. Er ist Autor von 12 Einzelausstellungen

ZU DEN WICHTIGEREN SAMMELAUSSTELLUNGEN GEHÖREN:

- 1979, 1986 — „Prezentacje Jeleniogórskie“ („Präsentationen in Jelenia Góra“), Galerie BWA — Jelenia Góra
- 1984 — „Panorama Sztuki Jeleniogórskiej“ („Panorama der Kunst der Region Jelenia Góra“), Galerie BWA — Jelenia Góra
 - Ausstellung nach dem Malerpleinair „Cieplice“, Galerie BWA — Jelenia Góra
 - Ausstellung Moderner Kunst aus Jelenia Góra — Valkeakoski — Finnland
 - 1984, 1987, 1990 — Gesamtpolnische Aquarell-Triennale, Galerie BWA — Lublin
- 1985, 1988 — „Aktualności Plastyki Dolnośląskiej“ („Aktuelles in der Bildenden Kunst der Region Dolny Śląsk“), Galerie BWA — Wrocław
- 1986 — Gesamtpolnische Ausstellung für Malerei und Grafik, Galerie „Zachęta“ — Warszawa
- 1987 — „Impresje Polskie“ („Polnische Impressionen“) — Toruń
- 1989 — Ausstellung für Malerei und Zeichnung, Museum — Göttingen.

Die Arbeiten von E. Kiczak befinden sich in staatlichen und privaten Sammlungen des In — und Auslandes.

LIDIA SOKAL-WERESZCZYŃSKA

ul. Wita Stwosza 26 m. 10

58-560 Jelenia Góra/Polen

Ruf 539-45

In Cieplice Śl. geboren. Studium der Malerei an der Fakultät der Schönen Künste der M. Kopernik-Universität in Toruń. Das Abschlusssdiplom erhielt sie im Jahre 1974.

Die Schaffensbereiche der Künstlerin sind vornehmlich die Staffelmalerie, welche die Hauptform ihrer künstlerischen Äußerung bildet, architektonische Malerei und Designgrafik.

AUSSTELLUNGEN:

- 1977 — Gemälde — Einzelausstellung, Galerie BWA-MOK — Kowary
- Gemälde — Einzelausstellung, Galerie für Zeitgenössische Kunst „Art“ — Wrocław
- „Prezentacje Jeleniogórskie“ („Präsentationen in Jelenia Góra“), Galerie BWA — Jelenia Góra
- Ausstellung „XXX lat ZPAP“ („30 Jahre Polnischen Künstlerverbands“), Museum für Architektur — Wrocław
- Ausstellung „Plastycy Jeleniogórscy“ („Bildende Künstler der Region Jelenia Góra“), Galerie BWA — Zielona Góra
- 1978 — „Jeleniogórska Grupa Młodych“ („Die Gruppe der Jungen aus Jelenia Góra“), Galerie BWA — Jelenia Góra
- 1979 — „II Prezentacje Jeleniogórskie“ („Zweite Präsentationen in Jelenia Góra“), Galerie BWA — Jelenia Góra
- 1980 — Ausstellung und Auktion moderner Kunstwerke, Galerie für Zeitgenössische Kunst — Jelenia Góra
- 1984 — „Panorama Sztuki Jeleniogórskiej“ („Panorama der Kunst der Region Jelenia Góra“) — Galerie BWA — Jelenia Góra
- 1986 — „5 Prezentacje Jeleniogórskiego Środowiska Plastycznego“ („Fünfte Präsentationen des Plastikermilieus v. Jelenia Góra“), Galerie BWA — Jelenia Góra und Dresden
- 1987 — Auktionsausstellung kleiner Formen der Malerkunst, OKP — Prag (Tschechoslowakei)
- 1988 — „Malarstwo, grafika i rysunek jeleniogórskich artystów“ („Malerei, Grafik und Zeichnungen der bildenden Künstler aus Jelenia Góra“) — Homel (SU)
- 1989 — „Tumult toruński“ („Getümmel in Toruń“), Städtisches Rathaus — Toruń
- 1990 — Moderne Malerei aus Polen („The Mysteries of Imagination“), Camden Arts Centre — London
- Polnisches Gesellschaftlich-Kulturelles Zentrum — London
- Gemälde — Einzelausstellung, Gallery Days — Zwijndrecht (Holland)

Die Werke der Künstlerin befinden sich in Privatsammlungen u.a.in: Großbritannien, Schweden, Österreich, Italien, Botswana, Australien, der BRD, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten sowie in den Sammlungen des Bezirksmuseums und der Galerie BWA in Jelenia Góra.

WALDEMAR KĘPOWICZ

58-540 Karpacz/Polen
ul. Wąska 14

1959 in Lublin geboren. Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Kunst zu Wrocław, Fakultät für Innenarchitektur und Industriedesign; 1984 Abschlußdiplom in der Werkstatt von Doz. M. Jędrzejewski. Schaffen im Bereich der Innenarchitektur, Malerei und Graphik. Teilnahme an Sammelausstellungen — Jelenia Góra, Wrocław.

WERKE IN DEN SAMMLUNGEN:

Des Museums in Jelenia Góra, der Kunstgalerie BWA Jelenia Góra, in privaten Sammlungen in Polen, der BRD und in den USA.

MAREK LERCHER

ul. Mickiewicza 32 m. 5
58-500 Jelenia Góra/Polen

1944 in Gorlice geboren, erwarb M. 1984 vom Ministerium für Kultur und Kunst die Berechtigung zur Ausübung des Berufs eines bildenden Künstlers. Seine Schaffensbereiche sind Kunstgrafik, Gebrauchsgrafik und die Zeichnung. Seit 1967 stellt er aus, hat 20 Einzelausstellungen veranstaltet.

Einige der Sammelausstellungen, an denen M. Lercher teilgenommen hat

- 1972 — „Konfrontationen 72“ — Hradec Kralove — Tschechoslowakei
- 1980 — „Polnische Grafik“ — Bonn, Hamburg/BRD
- 1984 — X. Internationale Exlibris-Biennale — Schloß Malbork
- 1985 u. 1987 — Internationale Ausstellung „Małe Formy Grafiki“ („Kleine Formen der Grafik“) — Łódź
- 1986 — IX. Internationale Holzschnitt — Biennale — Bańska Bystrzyca/Tschechoslowakei
— „First Annual International Miniature Art Exhibition, Dell Bello Gallery“ — Toronto Canada
- 1987 — X Ogólnopolski Konkurs Grafiki (X. Gesamtpolnischer Grafik — Wettbewerb — Łódź
- 1987 — „Second Annual International Miniature Art Exhibition, Dell Bello Gallery“ — Toronto Canada
- 1985, 1987 — Ogólnopolskie Konkursy Graficzne im. J. Gielniaka (Gesamtpolnische Grafikwettbewerbe), Bezirksmuseum Jelenia Góra
- 1988 — „Malarstwo, grafika, rysunek jeleniogórskich artystów“ („Malerei, Grafik und Zeichnungen der bildenden Künstler aus Jelenia Góra“) — Homel/SU
- 1989 — „Courier for the Interchange of Small Stamp“, Museo de la Educación — Havana/Cuba

KRYSTYNA DRABIK

ul. Podlesie 25
58-420 Lubawka/Polen

1952 in Lubawka geboren. Sie studierte an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Wrocław. 1983 Diplom an der Fakultät für Malerei, Grafik und Bildhauerei. Ihre Schaffensgebiete sind: Malerei, Zeichnung und Bildhauerkunst.

BETEILIGUNG AN AUSSTELLUNGEN:

- 1983 — „Galeria Foto-Medium-Art.“ — Wrocław
- 1986 — Międzynarodowe Triennale Rysunku (Internationales Zeichnungs triennale) — Kalisz
- 1986/87 — „Rysunek rzeźbiarzy“ Centrum Rzeźby Polskiej („Bildhauerzeichnung“ Zentrum der Polnischen Bildhauerkunst) — Orońsko
- 1988 — Międzynarodowe Triennale Rysunku (Internationales Zeichnungstriennale) — Wrocław
 - 3 Malereiaphrasen zum Thema Kosmos-Materie '88 (I. Preis), Galerie EL — Elbląg
 - „Ogólnopolska Wystawa Młodej Plastyki Polskiej“ (Gesamtpolnische Ausstellung der Polnischen Jungen Bildenden Kunst)
 - „Arsenał '88“ — Warszawa
- 1989 — Galerie BWA — Wrocław
 - „Primum non nocere“ BWA - Galerie — Kraków
 - Konkurs plastyczny im. R. Pomorskiego (R. Pomorski-Wettbewerb für bildende Kunst)
- 1990 — XV Festiwal Polskiego Malarstwa Współczesnego (XV. Festiwal Polnischer Zeitgenössischer Malerei) — Szczecin
 - XXVII Ogólnopolska Wystawa Malarstwa „Biel-ska Jesień“ (XXVII. Gesamtpolnische Malerei-ausstellung „Herbst in Bielsko“) — Bielsko Biała

TERESA KĘPOWICZ

58-540 Karpacz/Polen
ul. Wąska 14

Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste zu Wrocław, Fakultät für Innenarchitektur und Industriedesigne. 1984 Abschlußdiplom in der Werkstatt von Doz. W. Semaniszyn. Malerei studierte sie in der Werkstatt von Doz. M. Wolczuk. T. Kępowa befaßt sich mit Malerei, Innenarchitektur und Gebrauchsgraphik. Teilnahme an einigen Sammelausstellungen.

Bilder in Gemäldegalerien im In — und Ausland (USA, BRD, Schweden).

MAREK LIKSZTET

ul. Noskowskiego 6 m. 41
skr. poczt. 589 (Postfach 589)
58-506 Jelenia Góra/Polen
Ruf 416-23

1951 in Kowary geboren, studierte M. Likszet an der M. Curie-Skłodowska — Universität in Lublin. Abschlußdiplom im Jahre 1980 am Institut für Grafik bei Dozentin Danuta Kołwzan-Nowicka. M. Likszet befaßt sich mit Kunstgrafik (Linolschnitt, Radierung, Aquatinta, Kupferstich und Elektrotinta) und Gebrauchsgrafik.

EINZELAUSSTELLUNGEN:

- 1976 — „Grafika“, Studencka Galeria „Piwnica“ (Studentengalerie „Keller“) — Lublin
- 1978 — „Grafik und Zeichnung“ — Bautzen/DDR
- 1985 — „Grafik und Malerei“, Galerie BWA — Jelenia Góra
- 1988 — „Grafika“, Galeria „Awangarda“ BWA („Grafik“, Galerie „Avantgarde“ BWA) — Wrocław
- „Struktury“, Galeria P.P. Sztuka Polska („Strukturen“, Galerie P.P. Polnische Kunst) — Jelenia Góra
- 1989 — „Grafik“, Galerie BWA — Kłodzko
- „Horizonte“, Galerie „Voipaalan Taidekeskus“ — Valkeakoski/Finnland
- 1990 — „Horizonte“, Galerie BWA — Toruń

M. Likszet beteiligte sich an 40 gesamtpolnischen und internationalen Ausstellungen (wichtigere Ausstellungen in der letzten Zeit: „Ogólnopolska Wystawa Młodej Plastyki Polskiej“ („Gesamtpolnische Ausstellung der Jungen Polnischen Bildenden Kunst“) — Arsenal '88 in Warszawa, Internationales Grafik — Triennale „Intergrafik '90“ in Berlin.

WERKE IN SAMMLUNGEN:

Muzeum Okręgowe (Bezirksmuseum) — Jelenia Góra, Muzeum Narodowe (Nationalmuseum) — Szczecin, Muzeum — Zamek (Schloßmuseum) — Malbork, Staatliches Museum Schloß Burgk-Burgk/Saale/DDR, Galerie BWA — Jelenia Góra, Państwowe Muzeum na Majdanku (Staatl. Majdanek — Mus.) — Lublin, Stadt Valkeakoski/Finnland, Nationalbibliothek (Institut f. Ikonographische Sammlungen) — Warszawa sowie in Privatsamml. im In- und Ausland.

URSZULA BROLL-URBANOWICZ

ul. Słoneczna 7
58-563 Przesieka/Polen
Ruf 543-47

In Katowice geboren, beendete sie die Akademie der Schönen Künste zu Kraków (Außenstelle in Katowice). 1953 war die Künstlerin Mitbegründerin der Gruppe „St-53“, mit der sie in den Jahren 1953-1958 ihre Malereiwerke in Polen ausstellte. Im Jahre 1967 war sie Mitbegründerin der Gruppe „Oneiron“ in Katowice.

EINZELAUSSTELLUNGEN:

- 1959 — Galeria „Krzywe Koło“ (Galerie „Schiefes Rad“) — Warszawa
- 1961 — Galerie BWA — Katowice
— Galerie in Stockholm (Schweden)
- 1963 — „Krzysztofory“ — Kraków
- 1970 — Galeria Współczesna (Zeitgenössische Galerie)
— Kraków
— Galerie BWA — Katowice
- 1971 — Galerie „Pegaz“ („Pegasus“) — Zakopane
- 1973 — Galeria Propozycji (Galerie der Vorschläge)
— Opole
— Galerie „Katowice“ — Katowice
- 1979 — Library Gallery — USA
- 1985 — Galeria Sztuki Współczesnej (Galerie Zeitgenössischer Kunst) — Jelenia Góra
- 1987 — Galerie BWA — Kłodzko
- 1989 — „Medytacje“ („Meditationen“), Desa-Galerie
— Kraków

SAMMELAUSSTELLUNGEN:

- 1957, 1959 — II. u. III. Ausstellung Zeitgenössischer Kunst — Warszawa
- 1962 — Wystawa XV-lecia PRL (A. 15 Jahre VR Polen)
— Warszawa
- 1971 — Salon Marcowy (März-Salon) — Zakopane
- 1972 — „Ars Aqua“ — Katowice
- 1974 — „Marzenia, mity, wtajemniczenia“ („Träume, Mythen, Einweihungen“), Galerie BWA
— Kłodzko
- 1976 — „Ars Aqua“ — Katowice
— Wystawa Rodziny U (Ausstellung der Familie U), Galerie BWA — Kłodzko
- 1987 — „Krog“ („Kreis“), Galerie BWA — Kłodzko

JERZY KRYSZPIN

ul. Elsnera 4 m. 20
58-506 Jelenia Góra/Polen

1949 in Elk geboren, absolvierte J. Kryszpin die Kunstgewerbeschule in Cieplice (jetzt Jelenia Góra). Mit der Galerie BWA ist er berufsmäßig verbunden. In den Jahren 1975—1981 gehörte er der schaffenden Gruppe „Synteza“ an. Sein Werk sind über 20 Freilichtskulpturen. Von 1981 bis 1983 arbeitete er mit den bildenden Künstlern der Gruppe „Zadra“ („Schiefer“) und nahm an den Ausstellungen der Gruppe teil. Im Jahre 1984 erlangte er vom Ministerium für Kultur und Kunst die Berechtigung zur Ausübung des Berufs eines bildenden Künstlers. J. Kryszpin befaßt sich mit Bildhauerei, Malerei und Zeichnung.

WICHTIGERE AUSSTELLUNGEN MIT SEINER TEILNAHME:

- 1977 — Ekspozycja Rzeźby (Skulpturenausstellung) — Poznań
- 1980 — Trzecie Krakowskie Konfrontacje Plastyczne (III. Krakauer Plastik — Konfrontation) — Kraków
- 1981 — Muzeum Walki i Pracy (Museum des Kampfes und der Arbeit) — Cieplice Śl.
- 1983 — Galeria Sztuki Współczesnej (Galerie Zeitgenössischer Kunst) — Jelenia Góra
- 1985 — Aktualności Plastyki Dolnośląskiej — Galeria „Awangarda“ (Aktuelles aus der Plastik in Dolny Śląsk — Galerie „Avantgarde“) — Wrocław
- 1986 — Prezentacje Jeleniogórskiego Środowiska Plastycznego (Präsentationen des Plastikermilieus von Jelenia Góra) — Jelenia Góra, Dresden (DDR)
- 1988 — „Natura, Matka Ludzi“ („Mutter Natur“) — BWA Suwałki
— „Malarstwo, Grafika, Rysunek“ („Malerei, Grafik, Zeichnung“) — Homel/SU

Seit 1986 Teilnahme an der Dauerausstellung in der „Galerie 5×D“ in Cieplice Śl. (jetzt Jelenia Góra).

PREISE:

- 1977 — Jahrespreis der Tageszeitung „Trybuna Ludu“ (Kollektivpreis)
- 1982 — 1988 — Auszeichnung im Turnier der bildenden Kunst um die „Goldene Grubenlampe“
- 1989 — I. Preis u. „Goldene Grubenlampe“ — Wałbrzych

Werke in Privatsammlungen, im Muzeum Bitwy Legnickiej (Museum der Schlacht bei Legnica), in der Galerie BWA — Jelenia Góra.

WITOLD TURKIEWICZ

ul. Orla 12 m. 95
58-560 Jelenia Góra/Polen
Ruf 543-61

1926 in Kobryń in der Region Polesie geboren. Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste zu Wrocław, wo er 1956 das Diplom erhielt (Fakultät für Kunstglas). W. Turkiewicz befaßt sich mit Entwerfen, Kunstgrafik, Designgrafik und Zeichnung.

In den Jahren 1967-1985 bereitete er etwa 30 Ausstellungen seiner Werke in den Galerien folgender Städte vor: Kłodzko, Wrocław, Nysa, Jelenia Góra, Kudowa, Płock, Białystok, Polanica, Warszawa, Łomża, Bolesławiec. Auch beteiligt er sich an Sammelausstellungen u.a. in: Wrocław, Warszawa, Leipzig, Moskau, Riga, Berlin, Katowice, Duisburg, dem böhmischen Budziejowice, Kłodzko, Rothenburg, Bad Windsheim, Łódź, Erfurt, Budapest, Düsseldorf, Bratislava, Alma-Ata, Sofia, Wien, Corvin/Frankreich, Nitra/Tschechoslowakei, Paris sowie in Finnland, Kuwait und Thailand.

FREISE UND AUSZEICHNUNGEN:

Nagroda Ziemi Kłodzkiej (Preis des Kłodzkoer Landes),

Nagroda Miasta Kłodzka (Preis der Stadt Kłodzko),
Medal XXX-lecia PRL (Medaille zum XXX. Jahrestag der VR Polen),

Odznaka 1000-lecia Państwa Polskiego (Ehrenabzeichen zum 1000. Jahrestag des Polnischen Staates),

Goldmedaille bei der Gesamtpolnischen Kunstglas — Triennale,

Auszeichnung bei der Quadriennale Angewandter Kunst der Sozialistischen Länder in Erfurt (1978),

Auszeichnung bei der Biennale für in Einzelstücken gefertigtes Kunstglas und Industrieglas — Katowice (1979),

Medaille — Verdienstorden der Stadt Kłodzko,
Verdienter Kulturtätiger (Zasłużony Działacz Kultury),
Medaille zum 40. Jahrestag der VR Polen.

WERKE IN DEN SAMMLUNGEN:

im Muzeum Narodowe (Nationalmuseum) in Wrocław, im Ossoliński — Museum, in den Museen in Płock, Jelenia Góra, Nysa, im Königsschloß in Warszawa sowie in Privatsammlungen im In — und Ausland.

PAWEŁ TRYBALSKI

ul. Sudecka 16
58-572 Michałowice/Polen

Die Schaffensbereiche des 1937 geborenen. Künstlers sind Malerei, Designgrafik und satyrische Zeichnung. P. Trybalski wurde in das Album „Kunst der Welt“ — „Les Editions arts et Images Du Monde“ aufgenommen. Er beteiligte sich an 166 Ausstellungen im In- und Ausland. Darunter waren 24 Präsentationen der zeitgenössischen polnischen Malerei im Ausland, 7 internationale Ausstellungen, u. a. Salon der Nationen — Paris 1984, Camden Arts Centre — London 1990. Er ist Autor von 16 Einzelausstellungen. Seine Arbeiten wurden ausgestellt in: Österreich — Innsbruck, Bulgarien — Kazanlyk, Sofia, Michajlowgrad, Pleven, Blagojewgrad, Finnland — Tampere, Valkeakoski, Frankreich — Paris, Spanien — Madrid, Barcelona, Jugoslawien — Centije, Zagreb, Skopje, Nowy Sad, Neuseeland — Wellington, DDR — Dresden, BRD — Dortmund, Weisenbach, Landau, Hagen, Witten, Stuttgart, Köln, Heidelberg, Schweden — Stockholm, Ungarn — Budapest, Kanarische Inseln — Santa Cruz, Sowjetunion — Erewan, Moskau.

SEINE ARBEITEN BEFINDEN SICH IN DEN SAMMLUNGEN:

im Kultusministerium des Bundeslandes Rheinland-Pfalz, Nacional „Nisa“ — Mexiko, in den Galerien „Ganigo“ und „Ambito“ in Madrid, in der „Künstler“ — Galerie in Stara Zagora, Galerie „Walser“ — Innsbruck, Galerie Pol-Art in Köln, Galerie „Awangarda“ — Wrocław, Galerie BWA — Jelenia Góra; in den Museen: dem Nationalmuseum und dem Museum f. Sport und Touristik in Warszawa, im Forstmuseum in Głuchów, im Bezirksmuseum in Jelenia Góra, Bezirksmuseum in Legnica, Bezirksmuseum in Lublin, Bezirksmuseum in Wałbrzych.

Dem Schaffen von P. Trybalski waren die Filme: „Mity i metafory“ und „Ech kolory, ech potwory“ („Mythen und Metaphern“, „O Farben, o Ungeheuer“) gewidmet. P. Trybalski erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen im In — und Ausland, u.a.:

- den I. Preis und die „Nadel in Gold“ beim Internationalen Wettbewerb der Satirischen Zeichnung „Satyrykon“ — Legnica 1980
- den I. Preis beim Olympischen Kunstwettbewerb — Warszawa 1986.

JANUSZ LIPIŃSKI

ul. Dzierżyńskiego 10 m. 1
58-560 Jelenia Góra/Polen

1949 in Cieplice Śl. geboren, absolvierte er 1970 die Staatliche Schule für Architektur in Wrocław. Auf die Jahre 1980—1984 entfällt seine Zusammenarbeit mit der Gruppe bildender Künstler aus der Region Jelenia Góra „Zadra“. Seine Bereiche sind Designe — Grafik, Illustrierung und Karikatur.

EINZELAUSSTELLUNGEN:

- 1975 — „Pejzaże i martwe natury“ („Landschaften und Stilleben“) — Jelenia Góra
- 1987 — „Grafika i rysunek“ („Grafik und Zeichnung“), Galeria Sztuki Współczesnej (Galerie der Zeitgenössischen Kunst) — Jelenia Góra
- 1989 — „Rzeka“ („Der Fluß“), Galerie Korytarz (Korridor) — Jelenia Góra.

TEILNAHME AN SAMMELAUSSTELLUNGEN:

- 1984 — Internationale Exlibris — Biennale — Schloß Malbork
- 1985 — Präsentation der Bildenden Künstler der Region Jelenia Góra — Jelenia Góra und Dresden/DDR
- 1986 — Ausstellung nach dem Zeichnungswettbewerb in der Galerie „Pismo literacko-artystyczne“ („Literarisch-künstlerische Schrift“) — Kraków
- 1987 — Internationale Ausstellung „Kleine Formen der Grafik“ — Łódź
 - Internationales Schaffentreffen der Grafiker — Dresden/DDR
 - Gesamtpolnische Exlibris-Ausstellung — Rawicz
- 1988 — Cartoon Aid Olympic Book — London
 - Waddingtons Cartoon Award's — London
- 1989 — Współczesny Ekslibris Polski (Das Zeitgenössische Polnische Exlibris) — Rzeszów
 - „Warsztaty Graficzne w Dreźnie“ („Das Schaffentreffen der Grafiker in Dresden“) — Ostrawa — Tschechoslowakei